

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 27. Oktober 1905.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

### Ä m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Des Königs Majestät haben dem Fürstlich Stolberg-Bernigerode'schen Kammer- und Forstrat Richard Gutt in Eichhorst bei Zawadzki den Roten Adler-Orden IV. Klasse zu verleihen geruht.  
Groß-Strehliß, den 21. Oktober 1905.

#### Bekanntmachung,

An den diesjährigen Herbstkontrollversammlungen haben teil zu nehmen

1. Die Reservisten der Jahresklassen 1898 bis einschließlich 1905.
2. Die Wehrmänner I. Aufgebots aus der Jahresklasse 1893, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1893 eingestellt wurden.
3. Die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen Mannschaften.
4. Die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1898 bis einschließlich 1905.
5. Die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve und Landwehr I. und II. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahresklassen 1898 bis einschließlich 1905 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Landwehrbezirk Gleiwitz zu folgenden Zeiten statt:

#### Im Bezirk des Melde-Amtes Groß-Strehliß

##### Kontrollplatz Groß-Strehliß, Dietrich's Brauerei, Krakauerstraße.

Am 3. November 1905 vormittag 9 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Adamowitz, Brzesina, Gonschjorowitz, Mokrolohna, Mendorf, Kosziontau, Schimischow, Stephanshain, Stadt und Schloß Groß-Strehliß und Sucholohna.

##### Kontrollplatz Centawa.

Am 3. November 1905 nachmittag 3 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Centawa, Balzarowitz, Plotnik, Schewlowitz, Himmelwitz, Groß-Pluschnik, Warmuntowitz, Liebenhain, Petersgrätz und Wierschlesche.

##### Kontrollplatz Zawadzki.

Am 4. November 1905 vormittag 10 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Böhme, Borowian, Keltzsch, Sandowitz und Zawadzki.

##### Kontrollplatz Colounowska.

Am 4. November 1905 nachmittag 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Bendawitz, Carmerau, Colounowska, Garrafchowa, Heine, Rafisz, Michline, Groß- und Klein-Stanisch und Boffowska.

##### Kontrollplatz Kosmierka.

Am 6. November 1905 vormittag 10 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Carlsthal, Grodzisko, Kadlub, Niesief, Kosmierz, Kosmierka mit Zendrin, Suchau und Waldhäuser.

##### Kontrollplatz Stubendorf.

Am 6. November 1905 nachmittag 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Boritsch, Sucho-Daniew, Tschammer-Elguth, Grabow, Heinrichsdorf, Salensko, Kroschnitz, Ottmütz, Stubendorf und Zauche.

##### Kontrollplatz Hiewke.

Am 7. November 1905 vormittag 10½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Hiewke, Nieder-Elguth, Ober-Elguth, Kadlubitz, Kalinow, Kalinowitz, Dleszka, Scheditz, Sprentschütz, Posnowitz, Wyssoka, Kolonie Wyssoka und Zycowa.

##### Kontrollplatz Gogolin.

Am 7. November 1905 nachmittag 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Gogolin, Chorulla, Goradze, Jeschona, Starlubitz, Krempa, Mallnie, Oberwitz, Oderwanz, Ottmütz, Sacrau, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebinow.

##### Kontrollplatz Leschnitz.

Am 8. November 1905 vormittag 9½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Leschnitz, Annaberg, Scharnosin, Dollna, Deschowitz, Kraßowa, Kzienzowiesch, Freivogtei Leschnitz, Poppitz, Poremba, Roswadze und Ulschowa.

##### Kontrollplatz Ujest.

Am 8. November 1905 nachmittag 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Ujest, Goy et Lafot, Greboldowitz, Jarischau, Keltwasser, Kutschau, Kopanina, Niesdrowitz, Rogowischütz, Saletsche, Schironowitz v. B. und v. A. Alt- und Schloß Ujest.

Etwaige Gesuche um Befreiung von Kontrollversammlungen sind sobald als möglich, spätestens aber 8 Tage vor dem Tag der Kontrollversammlung den Meldeämtern vorzulegen. In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Zeugnis beizufügen.

Nach diesem Zeitpunkte eingehende Befreiungsgesuche werden **nur in dem Fall noch berücksichtigt**, wenn aus dem Gesuch **zweifelsfrei** hervorgeht, daß der Grund zum Nachsuchen der Befreiung erst innerhalb der 8 Tage vor der Kontrollversammlung eingetreten ist. Bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlicher dringender Behinderung werden schriftliche Entschuldigungen die von der Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt sein müssen, noch auf dem Kontrollplatz vom Bezirks-Offizier angenommen.

Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Bestellung auf anderen Kontrollplätzen als vorstehend angeordnet ist verboten. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

Gleiwitz, im Oktober 1905.

**Königliches Bezirkskommando.**

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrollversammlungen in ortsüblicher Weise wiederholt bekannt zu machen.

Groß-Strehly, den 14. Oktober 1905.

Den Gemeindevorstehern des Kreises übersende ich je ein Schreiben der Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktion vom 10. Oktober d. J. nebst dem neuen vom 1. Januar 1906 gültigen Reglement der Schlesischen Provinzial-Feuer-Societät.

Groß-Strehly, den 23. Oktober 1905.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, die Rekrutierungsstammrollen der Jahrgänge 1883, 1884 und 1885 zur Berichtigung an mein Amt einzusenden.

Groß-Strehly, den 17. Oktober 1905.

Bestätigt der Amtssekretär Alfons Kalkstein in Groß-Strehly als Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Adamowitz.

Groß-Strehly, den 19. Oktober 1905.

Bestätigt der Einlieger Gregor Wiczorek aus Deschowitz als Gemeindebote, Nachwächter und Gemeindeexekutor für die Gemeinde Deschowitz.

Groß-Strehly, den 21. Oktober 1905.

Bestellt der Bauer Franz Janik in Klein-Stanisch zum Ortsheber für die Gemeinde Klein-Stanisch.

Groß-Strehly, den 19. Oktober 1905.

**Der Königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat.**  
von Alten.

Um die Vorarbeiten für die jährliche Umlage der Genossenschaftsbeiträge früher als bisher zum Abschluß bringen zu können, haben wir beschlossen, den für die Sektionsvorstände durch das diesseitige Rundschreiben vom 4. März 1893 — VIII 2809 — festgelegten Termin (20. Januar j. Jrs.) zur Einsendung der Veränderungs-Nachweisungen zu den Unternehmer-Verzeichnissen auf den 15. Dezember jeden Jahres zu verlegen.

Die Sektionsvorstände werden demnach ersucht, die Veränderungs-Nachweisungen künftig, mit diesem Jahre beginnend bis zum 15. Dezember jeden Jahres einzusenden. Dabei wird vorausgesetzt, daß die Veränderungs-Nachweisungen nicht vom ganzen Jahre gesammelt, sondern schon im Laufe des Jahres in Zeiträumen von längstens drei Monaten ausgestellt werden.

Ferner bitten wir die Sektionsvorstände, daraufhin zu wirken, daß der Termin (15. Januar j. Jrs.) zur Einreichung der Verwaltungsfolien-Liquidationen pünktlich innegehalten wird. Dies ist bei einzelnen Sektionen bisher nicht immer der Fall gewesen.

Breslau II, den 16. Oktober 1905.

**Der Genossenschafts-Vorstand der Schlesischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.**

Vorstehendes Eruchen bringen wir den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen zur Kenntnis.

Die im laufenden Jahre eingetretenen Veränderungen, welche bisher noch nicht angezeigt worden sind, sind **bis 1. Dezember cc.** anzumelden.

In Zukunft sind die Veränderungsnachweisungen am 5. Januar, 5. April, 5. Juli und 5. Oktober jeden Jahres an uns einzureichen.

Groß-Strehly, den 25. Oktober 1905.

**Der Kreisauschuß.**

Der Arbeiter und Invalidenrenten-Empfänger Karl Bartich, die verheiratete Viehwärter Johanna Fiegler, geborene Giltoroszky, beide aus Dominium Kosmierka, werden hiermit als Trunkenbolde erklärt.

Es dürfen denselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden. Gast- und Schankwirte, welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, sowie diejenigen Personen, welche den Vorgenannten zur Erlangung geistiger Getränke behilflich sind, werden gemäß der Polizeiverordnung vom 1. Juli 1904 streng bestraft und haben die betreffenden Schankwirte unter Umständen die Entziehung der Konzession zu gewärtigen.

Kosmierka, den 21. Oktober 1905.

**Der Amtsvorsteher.**

**Bekanntmachung.**

Gefunden auf dem Felde des Kolonisten Joseph Gwosdek in Liebenhain ein goldener Trauring gezeichnet P. M. 19. 4. 04. Vermutet wird, daß der Ring im Walde verloren, mit Waldstreu in den Dünger gekommen und mit Lehretem auf das Feld gelangt ist.

Wierchlasche, den 25. Oktober 1905.

**Der Amts-Vorsteher.**

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die **Kreissparkasse den Zinsfuß für Wechsel und Schuldscheine auf 4 1/2 % herabgesetzt hat.** Für Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises bleibt der bisherige Zinsfuß von 4% bestehen.

Groß-Strehlitz, den 20. Oktober 1905.

**Das Kuratorium der Kreissparkasse.**

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreisangehörige für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reich oder von dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken- und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

- IV. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4 1/2 Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 4 1/2 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vorm. von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Nochenfage, sowie an den Nachmittagen des 7. und 21. jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fallen diese letzteren Tage auf einen Sonn- oder Festtag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlitz, den 21. Oktober 1905.

**Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.****Marktpreise.**

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm											per 600 kg		per 1 kg		per Ectod									
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Süßbohnen		Linsen		Kartoffeln		Heu		Stroh		Butter		Eier		
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	
<b>Groß-Strehlitz</b> am 17. Oktober 1905.	Höchstler	16	80	15	—	14	75	13	60	18	—	—	19	—	28	—	3	60	5	—	24	—	2	60	4	—
	Niedrigster	14	—	12	80	12	50	12	20	16	—	—	17	—	24	00	3	20	4	50	21	60	2	40	3	80
<b>Wies</b> am 20. Oktober 1905.	Höchstler	17	20	14	50	14	25	13	50	—	—	—	—	—	—	—	3	60	5	—	24	—	2	60	3	60
	Niedrigster	14	25	12	50	12	—	12	20	—	—	—	—	—	—	—	2	20	4	50	21	60	2	40	3	20
<b>Leisnig</b> am 8. August 1905.	Höchstler	16	50	14	00	13	50	13	—	18	—	—	—	—	—	—	5	20	6	—	28	—	2	80	3	00
	Niedrigster	16	—	13	—	12	50	12	00	16	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	25	—	2	70	2	80

**Anzeigen**

Habe für Ujest und Umgegend die Vertretung der Brauerei **E. Haase Breslau** übernommen und gebe von heut an meiner geehrten Kundschaft (nur Gastwirten) ab:

1 Hectl. **Haase Pilsener 22,40 Mk.**

1 " " **Lager 22,40 "**

Gleichzeitig bringe ich meine anderen Lagerbiere aus den Brauereien **Herrmann Müller-Rybnik** und **M. Friedländer-Oppeln**, **H. Culmbacher** und **Gräkerbier** in Erinnerung.

**Carl Kowarsch**

Brauerei und Selter-Fabrik Ujest D.-S.

**Belohnung.**

Wer mir einen auf der Gemeindejagd **Gadlubick** verhassten Jagdfrevel so zur Anzeige bringt, daß ich den Täter gerichtlich belangen kann, erhält eine Belohnung von **20 Mark.**

**S. Koliban, Groß-Strehlitz**  
Jagdpächter.

## Virchow über den Kaffee: —

„Man ist nun endlich auf die Wahrheit gekommen, daß das Koffein“) nichts mehr und nichts weniger als ein die Nerven stark anregender und, in größerer Menge genossen, geradezu giftiger Körper, ähnlich wie der Branntwein, ist. Abgesehen von dem Zucker und der Milch, diesen guten Geistern, die man dem Tee und Kaffee zusetzt, haben diese als Nahrungsmittel gar keine Bedeutung. Sie sind Genussmittel und in manchen Stücken mit zwei andern sehr gewöhnlichen Nahrungsmitteln verwandt, mit Wein und Schnaps, denen man wohl Zucker, aber Milch wohl kaum zuzusetzen pflegt. Koffein sowohl wie Alkohol sind giftige Substanzen, ersteres überwiegend reizend, letzteres zuerst reizend, dann schnell lähmend. Beide haben bedenkliche Nervenwirkungen und können daher leicht mißbraucht werden.“

Dieses Urteil des großen Pathologen haben die neueste wissenschaftlichen Forschungen glänzend bestätigt und wertvoll ergänzt. Es beweist jedenfalls zur Genüge, daß es bedenklich und unter Umständen sogar gefährlich ist, Bohnenkaffee regelmäßig auf die Dauer zu genießen. Die meisten Ärzte empfehlen deshalb den Kranken wie den Geunden Rathreiners Malzkaffee als tägliches Getränk, weil dieser, laut Gutachten der ersten Autoritäten, auch nicht den geringsten schädlichen Bestandteil enthält, wohl aber von gehaltreicher Beschaffenheit und würzigem, kaffeerähnlichem Wohlgeschmack ist, der ihm durch ein eigenartiges, patentiertes Verfahren mitgeteilt wird. — Man mache gleich, lieber heute als morgen, einen Versuch mit dem echten Rathreiners Malzkaffee, den man vor allen Nachahmungen untrüglich daran erkennt, daß er nur in geschlossenem Paket mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke zum Verkauf kommt.

\*) Koffein ist der wirksamste Bestandteil des Kaffees!



### Musgrave's Orig.: Irische Oefen

System langsamer Verbrennung — D. R.-P. No. 81533.  
 Weitausstellung Paris 1900: Goldene Medaille.

Feinst regulirbare, chamottirte Dauerbrandöfen für Cokes, Anthracit u. s. w. in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegante Ausstattungen.

— Mässige Preise. —

Alleinverkauf der Original-Musgrave's für Gross-Strehlitz und Umgegend.

Ferner empfehle:

Irische Oefen für Kohlen-Dauerbrand verschiedener Systeme sowie Tisch- und Quinöfen zu billigsten Preisen.

### Bruno Taschka.

Stets reichhaltiges Lager.

Illustrirte Preisliste gratis und franko.



## Lotterie-Lose

für die 5. Klasse bitte recht bald zu erneuern.

### Kempsky,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Die Allgemeine Deutsche Schlachtvieh-Versicherungs-Anstalt zu Jauer (Schlesien), nicht auf Gegenleistung bestehend, übernimmt Schlachtvieh jeder Art in Versicherung und leistet bei amtlicher Beauftragung von Fleisch nach Maßgabe der Bedingungen vollen Ersatz. Für Fleischvermeißler besonders günstige Bedingungen.

Zum Abschluss von Versicherungen obiger Art ist empfohlen sich

### Franz Kempsky

Kaufmann Groß-Strehlitz.

Agenten werden bei hoher Provision in allen Orten anzustellen gesucht.

## Saatgetreide

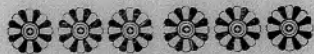
in bekannten guten Sorten offeriert. Versand v. 15. ct. ab.

### Dom. Krappitz OS.

Größere Anzahl von Balddarbeitern mit Holzhauerzweckern sucht bei dauernder und lohnender Beschäftigung.

### Forsitanischer Kaik,

z. Zt. bei Bröll, Coimonsiska.



## Sür Allerseelen

### Seidenpapiere

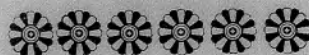
in allen Farben und Qualitäten, auch für Wiederverkäufer,

Blumenblätter, Franzblätter  
 Blumendraht

Wachsfackeln, Wagniumfackeln

### Georg Hübner,

Papierhandlung.



# Beilage

zu Stück 43 des „Groß-Strehlitz'er Kreisblatt“  
vom 27. Oktober 1905.

## Emanuel Gadiel,

Ring 15.

Gross-Strehlitz

Ring 15.

offeriert:

- Gestrickte **Mannshemden** von 1 — 9 Mark per Stück, **Fenzi-Hemden** von 90 Pfg. an per Stück,  
**Damenhemden**, **Fenzi** und **Trifot** von 90 Pfg. bis 5 Mark per Stück,  
**Knaben- und Mädchen-Hemden** von 50 Pfg. an per Stück,  
**Herren- und Damen-Hosen** von 90 Pf. an bis 6 Mark per Stück,  
**Kinderhöschen** gestrickt, mit und ohne Klappen von 60 Pfg. ab bis 3 Mark per Stück,  
**Wollene Knaben-Mützen** von 40 Pfg. bis 2,50 Mark,  
**Mädchen-Haube** gestrickt, **Tuch-, Eisbär-, Sport- und Tellermützen** in großer Auswahl in allen Größen.  
**Warme Herren-, Frauen- und Kinderschuhe** sehr billig.  
**Wollene Socken** von 35 Pfg. an per Paar, **Große Auswahl in Handschuhen** für Herren,  
**wollene Strümpfe** von 60 Pfg. an per Paar. **Damen und Kinder** in allen Größen und Qualitäten.  
**Kinderstrümpfe** in schwarz und bunt. Für **Glace**: **Garantie**.  
**Juaven-Jäckchen** von 1 Mk. bis elegant. **Garnituren Muff und Boa** von 2 Mark an.  
**Gestrickte Herren- und Damen-Westen** in Baumwolle und Kammgarn von 1,30 bis 12 Mark.  
**Knaben- und Herren-Sweater** in Wolle und Baumwolle von 70 Pfg. an.  
**Seidene Shwals und Kopftücher, Plaids und Dreiecks** sowie **seidene Halstücher**.  
**Schlaf- und Pferdedecken**.  
**Hosenträger** von 50 Pfg. an bis 3 Mark, **Regenschirme** von 1,50 M. an,  
**Corsetts** in allen Façons von 1 Mark an.  
**Taschentücher** in Shirting, Linon und Leinen von 1 Mark bis 8 Mark per Duzend.  
**Wolle** Stern-Eider 22 Pfg. die Lage, Karungarn 25 Pfg. die Lage, Breslauer Eider 35 Pfg. die Lage.

## Handarbeiten

vorgezeichnet und gestickt in großer Auswahl sowie sämtliche Garne und Seiden dazu.

Menu-  
und Tischkarten

(Neuheiten)

Einladungskarten,

Tischläufer

mit passenden Servietten.

G. Hübner,  
Papierhandlung.

# PALMIN



Feinste Pflanzenbutter  
zum Kochen, Braten und  
Backen



MARKE PFEILRING.



## Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres  
Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin.

Man verlange nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream  
und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Modern  Sauber  Preiswert

liefert alle Drucksachen die

## Buchdruckerei Georg Hübner

Gross-Strehlitz, Krakauerstr. 23.

in Schwarz- und Buntdruck

Adresskarten . . . Briefbogen . . . Danksagungen  
 Facturen . . . Gratulationen . . . Hochzeitslieder  
 Hochverurs-Zeitungen . . . Kuverts . . . Menüs  
 \* Formular-Magazin. \*



in Schwarz- und Buntdruck

Mitteilungen . . . Preiskurante . . . Programme  
 Quittungen . . . Tafellieder . . . Todesanzeigen  
 Verlobungsanzeigen . . . Visitenkarten . . . Zirkulare.  
 \* Ansichtspostkarten-Verlag. \*



Um für die in Kürze eintreffenden Neuheiten Raum zu gewinnen verkaufe einen Posten

## Brief-Ausstattungen

Briefbogen, Briefkarten und Couverts

mit tadellosem Inhalt, äußerlich jedoch mehr oder weniger begriffen oder beschädigt

bedeutend unter Preis.

# Georg Hübner

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.